Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Lernwerkstatt „OFFi“ Bad Freienwalde

Lernwerkstatt "OFFi" Bad Freienwalde

Die Lernwerkstatt "OFFi" wird in Kooperation mit der Erna- und Kurt-Kretschmann-Oberschule in Bad Freienwalde durchgeführt und ist ein Projekt im Förderprogramm "Schule/Jugendhilfe 2030" (ESF+), und richtet sich an aktiv und passiv schulverweigernde Jugendliche, die sich im 9. und 10. Schulbesuchsjahr befinden und den Schulabschluss nicht ohne sozialpädagogische Begleitung erreichen können. Der Besuch soll den teilnehmenden Jugendlichen den Erwerb des Schulabschlusses Klasse 9 ermöglichen. Daneben steht die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch vertiefte Berufsorientierung und Praktika in regionalen Unternehmen im Fokus. Der Unterricht und die Wissensvermittlung beziehen sich auf den Rahmenlehrplan der 9. Klasse des Brandenburgischen Schulgesetzes. Lerninhalte werden im Projekt praxisnah und ganzheitlich vermittelt. Basis der erfolgreichen Bildungsarbeit ist eine intensive Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen, wobei die sozialpädagogische Gruppen- und Einzelarbeit ein wesentlichen Bestandteil darstellt.

Das Projekt „Lernwerkstatt OFFi“ wird Kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Union,
des Landes Brandenburg und dem Landkreis Märkisch-Oderland.

LAND BRANDENBURG

Kofinanziert von der Europäischen Union

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Lernwerkstatt „OFFi“
Berliner Straße 75
16259 Bad Freienwalde
Ansprechperson: Juliane Mißling

Telefon: 03344 419634
Fax: 03344 419639
E-Mail: lernwerkstatt.offi(at)stiftung-spi.de

Verkehrsverbindung
Regionalbahnhof Bad Freienwalde, ca. 20 min Fußweg; Bus 877, 887 Berliner Straße

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Der Besuch des Projektes soll den teilnehmenden Jugendlichen den Erwerb des Schulabschlusses Klasse 9 ermöglichen. Schulmüde und schulverweigernde Jugendliche werden hier durch einen Mix an Angeboten von Selbstlernmöglichkeiten, situativem Lernen in fächerübergreifendem Unterricht (einschließlich Projektarbeit) sowie werkstatt- und erlebnispädagogische Aktivitäten wieder an das Lernen herangeführt. Gleichberechtigt daneben steht die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch vertiefende Unterrichtsinhalte, Berufsfindung und Berufsorientierung. Dies wird verwirklicht durch ein praxisnahes Lernen und schafft Alternativen zu bisherigen Erfahrungen. Die Jugendlichen lernen, eigene Ziele und Perspektiven zu entwickeln. Sie üben Solidarität und Verantwortung und werden angeregt, eigene Werte zu finden. Zudem wird ihnen das Gefühl vermittelt, dass das Zusammensein in der Gesellschaft positiv ist.

Die Jugendlichen dürfen sich ausprobieren, sich irren und ihre Gedanken und Gefühle zulassen. Es wird die Teilhabe am Leben und an der Gesellschaft sowie und Stolz auf eigene Leistungen ermöglicht. Die Schüler:innen lernen, in ihrer Tätigkeit Sinn zu finden und Stress zu vermeiden. Der Einfühlung in die Situationen anderen Menschen wird genauso Raum gegeben wie dem Entwickeln eigener Lebensperspektiven.

Methoden

- Kleingruppenunterricht
- Fächerübergreifender Unterricht

- Selbstlernmöglichkeiten
- Projektarbeit
- Elemente der Freizeit- und Erlebnispädagogik
- Sozialpädagogisch orientierte Einzel- und Gruppenarbeit
- Elternarbeit
- Zukunftsorientierte Berufswegeplanung

Struktur

Gefördert durch
Europäischer Sozialfonds Plus

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch
Land Brandenburg

LAND BRANDENBURG

Gefördert durch
Landkreis Märkisch-Oderland

Status: aktuell
Zeitraum Seit 01.11.2015

Bilder

zum Tragen.

HOOD

Polen
A 24
Eberswalde
Bad Freienwalde
Oranienburg
Bernau
Nauen
A 10
Strausberg
Berlin
Potsdam
A 2
A 113
Fürstenwalde
A 12
Königs
Wusterhausen
Ludwigsfelde
A 9
A 13
Zu besichtigende Bunkeranlagen >
Nicht zu besichtigende Bunkeranlagen >